



Volketswil, 17. November

Senioren und Seniorinnen im Klassenzimmer – Freiwillige gesucht

Sie bringen frischen Wind in die Volketswiler Schulstuben: Seit über 17 Jahren unterstützen Freiwillige im Seniorenalter Volketswiler Lehrerinnen und Lehrer. Die Kinder lernen dabei, dass die Grosselterngeneration ein grosses Wissen besitzt und einen reichen Schatz an Lebenserfahrung mitbringt. Nun werden für das ehrenamtliche Projekt weitere Seniorinnen und Senioren gesucht.

Zuerst wird in der Mathematik Stunde von Lehrerin Anita Schneider das Multiplizieren geübt. In vier Minuten müssen die Sechstklässler aus dem Schulhaus Feldhof möglichst viele Rechnungen lösen. Paolo Cascetta hatte im Vorfeld je nach Bedarf mit einigen Schülerinnen und Schülern intensiv das kleine Einmalseins geübt. Der 68-jährige Volketswiler ist einer von acht freiwillig tätigen Pensionierten, der als Senior in einer Volketswiler Schulklasse stundenweise im Einsatz ist.

Nach dem Rechentraining bittet Anita Schneider Paolo Cascetta, mit zwei Schülern Aufgaben aus dem Bereich Teiler und Vielfache anzuschauen. Geduldig erklärt der Senior den beiden Schülern, was der grösste gemeinsame Teiler, bzw. das kleinste gemeinsame Vielfache von zwei oder mehreren Zahlen ist. In diesem Rahmen hat er viel Zeit und kann auf die einzelnen Bedürfnisse eingehen.

Etwas Sinnvolles leisten

«Ich bin froh um den Einsatz von Herrn Cascetta», sagt Schneider. Die Unterstützung durch «ihren» Senior erlaube es ihr, beim Einüben des zuvor im Klassenverband behandelten Stoffes, feinere Niveau-Abstufungen vorzunehmen. «An allfälligen Lücken kann er mit einzelnen Schülern gezielt arbeiten oder Begabte auch zusätzlich fördern.» Im Klassenalltag bleibe dafür mit 23 Schülerinnen und Schülern nicht immer die Zeit. Auch die Schülerinnen und Schüler würden die Anwesenheit von Paolo Cascetta sehr schätzen. «Die Kinder erfahren, dass ältere Leute ein immenses Wissen und eine sehr grosse Lebenserfahrung besitzen», sagt die Lehrerin. Dies lerne sie Achtung und Respekt im Umgang mit der Grosselterngeneration.

Dem 68-jährigen ehemaligen Betriebsleiter einer Farbenfabrik gefällt seine ehrenamtliche Arbeit sehr: «Ich war zuerst nur zwei Stunden pro Woche im Klassenzimmer, nun bin ich wöchentlich vier Stunden in dieser Klasse tätig. Mir macht der Umgang mit den Schülerinnen und Schülern Spass.» Es gebe ihm zudem das Gefühl, nach seiner Pensionierung noch gebraucht zu werden und etwas

Sinnvolles zu leisten. An einem Anlass der Gemeinde habe er von dem Projekt gehört und sich darauf hin gemeldet. Da seine Stärke die Mathematik sei, unterstützt Cascetta die Lehrerin seit zweieinhalb Jahren in diesem Fach.

Rechnen, Lesen, Handarbeit

Koordiniert werden die Einsätze der Volketswiler Seniorinnen und Senioren von Margrith Heutschi. «Wir haben zur Zeit acht Pensionierte im Schulhaus Feldhof und im Lindenbüel im Einsatz. Da aber auch andere Volketswiler Schulhäuser am Projekt interessiert sind, werden zusätzliche Freiwillige gesucht», erklärt sie.

Seniorinnen und Senioren sind auf allen Stufen der Volksschule vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe sehr willkommen. Der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer ist etwas für Menschen aus allen Berufsrichtungen. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagen, dem liegt vielleicht Werken oder Handarbeit mehr, und kann dort mithelfen. «Wichtig ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrkraft, der Seniorin oder dem Senior und den Kindern aufgebaut wird. Es werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt», erklärt Heutschi. Ehrenamtlich tätige Senioren im Klassenzimmer gibt es mittlerweile in vielen Schulgemeinden.

Einsatzdauer wählbar

Seniorinnen und Senioren würden aus ihrer reichen Lebenserfahrung schöpfen und bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Schulalltag. Mitmachen könnten alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben. Der ehrenamtliche Einsatz kann ein bis zwei Stunden oder mehr in der Woche betragen. Haben die Pensionierten mal keine Zeit oder gehen in die Ferien, ist dies ebenfalls kein Problem. «Es ist ja keine feste Anstellung, sondern ein freiwilliges Projekt», betont Heutschi.

Vor einem Einsatz klären Seniorinnen und Senioren, Lehrpersonen und Margrith Heutschi gemeinsam Bedürfnisse und mögliche Tätigkeitsfelder ab. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz werden die Seniorinnen und Senioren mit einem jährlich stattfindenden gemeinsamen Ausflug und einem gemeinsamen Essen mit den Lehrpersonen belohnt.

Im Kasten:

Wer sich für einen Einsatz im Klassenzimmer interessiert, kann sich bei Margrith Heutschi unter Telefon 044 950 44 74 oder 079 324 82 26 melden. (Mail: seac@vtxmail.ch)

Schulpflege Volketswil

Auskünfte für Medien: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 910 22 22, e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch

[Legende: Paolo Cascetta ist seit zweieinhalb Jahren als «Schulseniore» im Einsatz – hier erklärt er zwei Schülern eine Mathematikaufgabe.](#)